

Kleine Anfrage 4036

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

Landesbürgschaften bei Windkraftanlagen

Der Druck der Windkraftanlagenindustrie, der Windkraftanlagenbetreiber und auch der Planer für Windeignungsgebiete auf die Kommunen ist inzwischen sehr hoch. Hierbei handelt es sich hier wohl um rein wirtschaftliche Interessen, um die Verbindlichkeiten aus Altprojekten und Forderungen der kreditierenden Banken abzusichern. Eine Insolvenz eines Windanlagenbetreibers kann schwerwiegende Folgen für alle Beteiligten haben und ist somit nicht im gesellschaftlichen Interesse.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat das Land Brandenburg Landesbürgschaften und/oder Ausfallbürgschaften für Firmen die Windkraftanlagen herstellen oder Zulieferer von Windkraftanlagen oder Projektierungsfirmen für Windkraftprojekte/Planungen übernommen? Wenn ja, mit wem, wann und in welcher Höhe? Sind diese Landesbürgschaften und/oder Ausfallbürgschaften von der Investitionsbank des Landes Brandenburg übernommen worden?
2. Gibt es andere Banken, die diese Landesbürgschaften und/oder Ausfallbürgschaften übernommen haben? Wenn ja, bitte Namen, Datum der Bewilligung, Höhe der Bürgschaft und Antragsteller aufführen.
3. Sind diese Bürgschaften schon einmal in Anspruch genommen worden? Wenn ja, durch wen, wann, in welcher Höhe und mit welcher Begründung der Inanspruchnahme?